

## Antrag auf Gewährung von Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz aufgrund einer Lese-Rechtschreib-Störung

(gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und §§ 31 – 36 BaySchO)

<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>		<b>Postleitzahl, Ort</b>
<b>Telefonnummer</b>	<b>Klasse</b>	<b>Klassenleitung</b>

**Es liegt vor:**

- eine Lese-Rechtschreib-Störung
- eine isolierte Lesestörung
- eine isolierte Rechtschreibstörung

**Welche Schwierigkeiten treten dadurch in der Schule auf (kurze Schilderung)?**

---



---

**Ich beantrage:**

- Nachteilsausgleich** (ohne Zeugnisbemerkung, z.B. Zeitzuschlag, Aufgaben vorlesen, spezielle Arbeitshilfen, mündliche statt schriftlicher Leistungserhebung...)
- Notenschutz** (mit Zeugnisbemerkung: keine Bewertung der Rechtschreibleistung, bei Fremdsprachen höhere Gewichtung der mündlichen Leistungen)

**Dem Antrag sind beigefügt:**

- Bescheid der Vorgängerschule
- Fachärztliches Gutachten
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

<b>Ort, Datum</b>	
<b>Unterschrift Schüler/in</b>	<b>Unterschrift Personensorgeberechtigte(r)</b>

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Informationen des Merkblattes zur BaySchO zum Nachteilsausgleich und Notenschutz zur Kenntnis genommen habe.